

Bloggen auf Facebook

Facebook Notes gibt es bereits seit mehr als 10 Jahren, wird aber kaum genutzt und vielen ist Facebooks Notizfunktion völlig unbekannt. Ich habe die Notizen in der Vergangenheit für einige Kunden zur Erstellung von Teilnahmebedingungen für Facebook-Gewinnspiele genutzt – so muss man dafür auf der Webseite des Unternehmens nicht extra eine neue Unterseite erstellen. Aber abgesehen davon wurden die Notizen auch von mir bisher so gut wie überhaupt nicht verwendet.

Wozu auch? Warum sollte jemand seinen kostenbaren Content Facebook einfach so zur Verfügung stellen? Facebook ist für die meisten Publisher hauptsächlich ein Traffic Lieferant. Neue Artikel werden nur kurz angeteasert und verlinkt. Mit der langsamen Verbreitung von „Instant Articles“ möchte Facebook das ändern und die Nutzer durch komplett auf Facebook veröffentlichte Artikel auf der Plattform halten. Das funktioniert aber nur mit entsprechenden finanziellen Anreizen für die beteiligten Verlage.

Jetzt hat Facebook der alten Notizfunktion „Facebook Notes“ ein Facelift verpasst und alle sprechen von „Facebook für Blogger“. Ausgewählte Nutzer bekommen gerade eine ganze Reihe neuer Optionen zur Verfügung gestellt, die Facebook Notes in eine vollwertige Blogging-Plattform verwandeln. So machen gerade die Notizen des Facebook-Mitarbeiters John Biesnecker die Runde. Diese erinnern optisch sehr an Twitters Blogging-Plattform Medium.com.



John Biesnecker hat eine Notiz veröffentlicht.

22 Std. · 🌐



Descent into Haskell (Part I)

Now that much of my day job involves writing Haskell, I've decided to switch my after-hours hobby work to the language, too. It has been a difficult journey, to say the least, and I don't feel like I'm even 1% there. I understand what monads are, I think (they're fajitas, right?), and what monoids are and why they're cool, and I'm pretty sure I understand applicative functors as well, but that's r...

...

[Mehr anzeigen](#)

16 „Gefällt mir“-Angaben 4 Kommentare 3 geteilte Inhalte



Sofern nach dem Testlauf tatsächlich ein solches Update folgt, ist es aber fraglich, ob das professionelle Blogger dazu animiert, auch längere Texte und Geschichten direkt auf Facebook zu veröffentlichen. Denn hier hat Facebook das Hausrecht und bestimmt die Regeln. Blogger machen sich nur ungern von Konzernen abhängig. Sie können hier kein Geld mit Werbung verdienen, von ihren Inhalten profitiert einzig und alleine das soziale Netzwerk. Wer aber keine eigene Webseite besitzt, kann dann direkt auf Facebook bloggen und seine Texte mit Freunden, Bekannten oder der Öffentlichkeit teilen. Neben Textformatierungen kann man Fotos einbinden und skalieren, andere Nutzer taggen und auch Verlinkungen sowie Hashtags sind möglich. Allerdings gibt es offenbar (noch) keine Einbettungsfunktion für Facebook oder YouTube Videos.

Alle Beispiele, die ich bisher gefunden habe, sind private Facebook-Profile. Facebook Notizen gibt es aber auch auf Unternehmensseiten. Bleibt also abzuwarten, ob sich das Update – sofern es denn eines geben wird – auch auf diese Seiten bezieht. Der Kreis der Auserwählten, die das neue Feature bereits jetzt nutzen können, ist wie bei Facebook Test üblich, sehr gering. Ob und wann die neuen Features für die breite Masse zur Verfügung stehen, ist bisher nicht bekannt.

Bild: Notes von John Biesnecker